



# Presseerklärung

Mainz, den 15. November 2005

--

## Schulstatistik und Unterrichtsausfall

Vergangene Woche meldete das Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend eine „sehr gute Unterrichtsversorgung für das Schuljahr 2005/2006“ mit einem Versorgungsgrad von durchschnittlich 98,4%. Das bedeutet bekanntlich nicht, dass fast kein Unterricht mehr ausfällt sondern lediglich, dass die vorgeschriebenen Stundentafeln fast komplett realisiert werden können. Leider auch nur fast, denn bestimmte Fächer sind an einzelnen Schulen immer noch chronisch unterbesetzt und werden daher nur mit geringerer Stundenzahl als vorgeschrieben unterrichtet.

Damit der Unterricht an rheinland-pfälzischen Schulen vollständig nach Stundentafel und durchgängig erteilt werden kann, fordert der Landeselternbeirat nicht nur größere Anstrengungen von Landesseite, sondern auch eine optimierte interne Planung der einzelnen Schulen. Rückmeldungen von Elternvertretungen aus dem Land machen deutlich, dass intern vorhandene Ressourcen besser genutzt werden könnten. Folgende Maßnahmen sind deshalb notwendig:

- eine Unterrichtsversorgung von 108%, damit an jeder Schule Spielräume für Vertretungsunterricht vorhanden sind
- eine personelle Aufstockung der Lehrerfeuerwehr im Grundschulbereich, damit auch zeitweise hoher Vertretungsbedarf abgedeckt werden kann
- eine Teilnahme aller weiterführenden Schulen am Projekt Erweiterte Selbstständigkeit
- eine bessere Ausschöpfung interner Vertretungsressourcen
- qualifizierter Vertretungsunterricht
- Vertretung auch in der 1. und 6. Unterrichtsstunde